

lilien.gelaber #16



Aus Tradition...

...keine Herbstkrise: Die Gegengerade ist im Plan, Sulu Ehrenspielführer, das Eigenkapital wächst, der Punktstand auch - 8 aus den letzten 4 Spielen.

So wars

#8 - VfL Bochum (A) - Remis an alter Wirkungsstätte: 2:2, Grammozis unzufrieden. Bewegte 1. Halbzeit mit 3x Höhn-Effekt - 11er nach unglücklichem Handspiel, Ausgleich per Kopf, Gegentor nach Arschabpraller. In Hälfte 2 versucht sich Bochum in Kontrolle und verliert sie, der eingewechselte Heller gleicht kurz vor Schluss aus. Hermann tippt 1 Gegentor zu wenig.

#9 - Karlsruher SC (H) - Ballbesitz ohne Beute: Das 1:1 steht nach 10 min fest, Dumic staubt nach 1. Ecke ab, 2 min später Ausgleich nach 1. Ecke KSC. 11 harmlose Lilienecken später wieder nur 1 Pünktchen, mit Glück nach KSC Pfohstenschuss und Stritzels Rettungstat. Fazit: Wenns schneller wird, wird's ungenau, vielleicht ja wg. des Dauerregens. Die Gegengerade wird in der Winterpause, die Spielphilosophie sollte in der Länderspielpause überdacht werden. Honsak tippt 2:0, leider falsche Torverteilung.

#10 - St. Pauli (A) - Cool im Kiez: Ozegovic durfte nur tippen, nicht spielen. St. Pauli mit schweren Beinen, die Lilien mit solider Defensive und etwas Kontergefahr. Palsons Siegeskopfball in der 80. wuchtig nach Ecke Kempe, der durfte 3 min vorher rein. Aufatmen nach 1. Auswärtssieg seit 6 Monaten. Enge Tabelle: 3 Punkte zwischen Lilienplatz 15 und 5.

#11 - Erzgebirge Aue (H) - spätes Aua für den Ex: Tobi Kempe darf von Beginn an ran, Bruder Dennis bei Aue auch. Grausames Gekicke fast ohne Torszenen, Dumic in der 57. Retter, in der 87. nach 3. Kempe-Ecke mit dem ersten Ball aufs Tor überhaupt Siegtorschütze, erfüllt seinen Tipp zur Hälfte selbst. Pokal #2 - Karlsruher SC (H) - gewagte Prognose: 0:0 n.V. trotz 70% Ballbesitz, im 11er-Schießen mit Glück an den und Schuhen = 3. Runde. Bitte ein Heimspiel mit Mega-Gegner! (Anm. d. Red: Das FRIZZ-Magazin war beim Spiel schon im Druck.)

So gehts weiter

Unvorhersagbar: Die fränkisch-bayerischen Gegner sind auf Augenhöhe, alles ist möglich. Hannover blieb bislang unter seinen Möglichkeiten. Bielefeld-Duelle haben Vereinsgeschichte geschrieben, zuletzt gabs 3x Niederlagen. Auf geht's Lilien, kämpfen und siegen!

ALAIN BLÖ

- #12: Sa., 2.11., 13 Uhr: Greuther Fürth (A)
- #13: So., 10.11., 13:30 Uhr: Jahn Regensburg (H)
- #14: Mo., 25.11., 20:30 Uhr: Hannover 96 (A)
- #15: So., 1.12., 13:30 Uhr: Arminia Bielefeld (H)

■ sv98.de

Luftnummern

Darmstadt-Glosse #135

Wenn jetzt Amtix kurz nach Norden verlegt wird, sag ich, werden doch viele Bürger*innen in Arheilgen, Kranichstein und Wixhausen aufatmen, weil viel weniger Fluglärm ist, oder? Ja, sagt meine Mutter. Worauf willst du hinaus, fragt mein Vater. Dann könnten dort doch auch wieder Wohnungen gebaut werden, sag ich, denn wo kein Lärm mehr ist, da auch keine Siedlungsbeschränkung mehr. Klingt logisch, sagt mein Vater. Ist aber eher ne Luftnummer, sagt meine Mutter, und könnte die Verschiebung gefährden.

Das versteh ich nicht, sag ich. Weil es ein sachfremdes Argument wäre, sagt meine Mutter, man könnte denken, die Verschiebung wäre nicht wg. der Lärmentlastung, sondern um neue Siedlungsgebiete zu erschließen. Das ist doch eh der Hauptgrund, sagt mein Vater. Siehst du, sagt meine Mutter, deswegen ist es gefährlich. Quatsch, sag ich, es ist halt ein positiver Effekt. Genau, sagt mein Vater, wenn Merck seine Produktion in Darmstadt dicht macht, könnte man den Messplatz mit Wohnungen bebauen und keiner würde auf die Idee kommen, Merck hätte dicht gemacht, damit man auf dem Messplatz Wohnungen bauen kann. Ziemlich absurder Vergleich, sagt meine Mutter.

Angenommen, ich verlieb mich, sag ich, in nen süßen Typ und der hat ein megacooles Haus. Jetzt wirds spannend, sagt mein Vater. Wer soll das sein, fragt meine Mutter. Hypothetisch, sag ich, ab wann dürfte ich bei dem einziehen, ohne dass er denkt, dass ich gar nicht ihn, sondern nur sein Haus cool finde? Eine Frage des Vertrauens, sagt mein Vater. Also, wenn auch er dich liebt, sinniert meine Mutter. Eben, sag ich, warum sollte man also nicht nachdenken dürfen über neue Wohngebiete zwischen Arheilgen und Wixhausen?

Wohnungen oder Gewerbe, sagt mein Vater, eine sachliche Abwägung zwischen dem SPD-Vorschlag und der Magistratsvorlage, das wär besser, als in Eberstadt Wald abzuholzen. Der Wald ist ein holistisches Konzept, das aus mehr besteht als der Summe aller Bäume, sag ich. Aha, sagt meine Mutter, und was heißt das? Hat der Tim Huß neu-



Hi, ich bin Thea Nivea.

Nivea hab ich von meinem Vater. Weil ich als Kind mal Nivea gegessen habe. Erklärt er jedem, ders nicht hörn will. Überhaupt erklärt er reichlich viel. Damit ich durchblicke, sagt er. Dabei blick ich schon durch, sogar bei Politik. Oder bei Fußball. Und erklär ihm auch manchmal was. Oder meine Mutter mischt sich ein. Was dabei raus kommt, na ja, könnt Ihr selbst lesen, jeden Monat. Wenn Ihr mir was erklärn wollt, schreibt mir einfach: t.nivea@frizzmag.de

lich gesagt, sag ich, in der Klimadebatte, als ich in der Stavo war. Und so was merkst du dir, fragt meine Mutter. Klar, sag ich, Wald ist eine schöne Form von Agglutination, die Bäume zum Beispiel verästeln sich in der Regel perfekt und wirken trotzdem natürlich, das hab ich mir auch gemerkt. Ist wahrscheinlich von diesem Bijan Kaffenberger, sagt meine Mutter. Nein, sagt mein Vater, aus einem Gedicht von Ron Winkler, Leonce-und-Leona-Preisträger.

Worum gehts eigentlich gerade, fragt meine Mutter, ich verstehs nicht ganz. Um den Erhalt von Wald, sag ich. Agglutination heißt eigentlich Verklumpung, sagt mein Vater, und dieses Gedicht arbeitet mit dem Gegensatz eines negativ konnotierten technischen Begriffs und der Anmut der Natur. Und holistisch, sag ich, heißt einfach nur ganzheitlich. Im Gegensatz zu er-

haltenswert, sagt mein Vater. Wieso Gegensatz, fragt meine Mutter. Die Grünen kämpfen nur um den erhaltenswerten Teil von Wald, sag ich. Ein Schelm, sagt mein Vater, wer da Systemisches vermutet: das RP genehmigt die Grundwasserabsenkung, der Westwald geht deswegen in die Knie, ist nicht mehr erhaltenswert und schon kann man da guten Gewissens bauen.

So logisch ist Politik nicht, sag ich, außerdem gibts gerade genug Baugebiet zu entwickeln, Lincolnsiedlung, Ludwigshöhviertel, Marienplatz... Die ewige Luftnummer, unterbricht mich mein Vater,... Starkenburgkaserne... Ein schöner Erfolg des OB übrigens, unterbricht mich meine Mutter... und seiner Frau, sag ich. Neidlos zugestanden, sagt mein Vater, vom Initiator, der SPD. Blast euch bloß nicht so auf, ihr Sozen, sagt meine Mutter. Manchmal ist Aufblasen gar nicht so schlecht, sag ich. Dafür muss man den Magistrat sogar mal loben, sagt mein Vater.

Ihr versteht euch offenbar, sagt meine Mutter, ich euch eher nicht. Wir meinen die Traglufthalle über dem Nordbad, sag ich. Da haben auch viele Bürger*innen aufgeatmet, sagt mein Vater, weil der Herr Bürgermeister mal nicht um eine schnelle Lösung verlegen war. Selbst, sag ich, wenns wieder nur ne Luftnummer war.